



Beschlussvorlage 2020/222	Referat	Kommunalreferat
	Abteilung	Abt. 11, Recht/Öffentliche Ordnung
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Stadtrat	02.07.2020	öffentlich

**LuK an Schulen; zusätzliches "Sonderbudget Leihgeräte" im DigitalPakt Schule;
Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel**

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat stimmt einer Teilnahme der Stadt am sog. „Sonderbudget Leihgeräte“ im DigitalPakt Schule zu.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, digitale Endgeräte bis zur Budgetobergrenze von 61.853,- € zu beschaffen, die über die Schulleitungen an Schülerinnen und Schüler verliehen werden können, die zuhause über kein geeignetes digitales Endgerät verfügen.
3. Bei Haushaltsstelle 2110.9352 sind überplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 61.853 € bereitzustellen. Die Deckung erfolgt durch außerplanmäßige Einnahmen in gleicher Höhe bei Haushaltsstelle 2110.3610.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 26. Mai 2020 hat das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus mitgeteilt, dass zur Beschaffung von mobilen Endgeräten zur Ausleihe an Schülerinnen und Schüler, die zuhause über kein geeignetes digitales Endgerät verfügen, ein sog. „Sonderbudget Leihgeräte“ im DigitalPakt Schule initiiert wurde.

Für die Stadt Friedberg ist darin ein Betrag in Höhe von 61.853,-- € vorgesehen und bis zum Ende der Antragsfrist am 31. Juli 2020 verbindlich reserviert. Digitale Endgeräte, die im Rahmen dieses Budgets beschafft werden, fördert der Staat als Vollfinanzierung, d. h. ohne Erbringung zusätzlicher Eigenmittel durch den Schulaufwandsträger.

Aus Verwaltungssicht ist naheliegend, das angebotene Sonderbudget möglichst vollständig in Anspruch zu nehmen. Da für Ausgaben in dieser Höhe keine Haushaltsmittel vorgesehen waren, ist allerdings ein formaler Stadtratsbeschluss hierzu erforderlich.

Die Schulleitungen wurden über diese zusätzliche Fördermöglichkeit am 09. Juni 2020 informiert und gebeten, den tatsächlichen Bedarf zu ermitteln bzw. abzuschätzen und bis 26. Juni 2020 an die Verwaltung rückzumelden; die Zahlen können in der Sitzung dann genannt werden.

Welche Geräte beschafft werden, ist grundsätzlich noch offen. Die Verwaltung favorisiert den Kauf von Tablets mit Schreibmatten, weil Tablets verglichen mit Notebooks deutlich einfacher zu handhaben sind (z. B. in Bezug auf Updates, Lizenzen, erstmalige Einrichtung) und technischer Support für die Geräte weder durch die IuK der Stadt Friedberg noch durch die Schulen geleistet werden kann.

Bei einem überschlägigen Preis von 500,-- € / Gerät können so ca. 120 digitale Endgeräte beschafft werden.

Finanzielle Auswirkungen:

☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten: 61.853		€	hierauf objektbezogene Einnahmen 61.853	€
			Rest-Eigenfinanzierung	€
Haushaltsmittel				
☐ Mittel vorhanden	☐ Verw.HH HHSt.:			€
	☐ Verm.HH HHSt.:			€
☒ keine Mittel vorhanden oder nur teilweise vorhanden	☒ überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich			
	in Höhe von:		61.853	€
	Deckungsmittel:			€

Vorlagennummer: 2020/222



Anlagen:

Schreiben des Bayerischen Staatsminister für Unterricht und Kultus vom 26. Mai 2020